

13846

# INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ  
des Internationalen Entomologen-  
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband Zusendung.

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: Cymatophora or ab. albingoradiata Bunge. — Zur Nomenklatur der Lycaena-Argus-Gruppe. (Schluß). — Mißlungene Zucht des wandelnden Blattes. — Briefkasten. — Berichtigung.

Der Feiertage wegen erbitten wir die Inserate für die nächste Nummer bis Dienstag früh. Aus demselben Grunde werden die Nummern 39 und 40 einen Tag später als gewöhnlich zur Ausgabe gelangen.

Mitteilungen aus dem Entomologischen Verein von Hamburg-Altona.

### Cymatophora or ab. albingoradiata Bunge.

— Von M. Kujau. —



Zu der von Herrn Bunge beschriebenen Type gehörend, schlüpfte mir aus einer Anzahl eingetragener Raupen der ab. albingensis am 16. Mai 1911 ein Falter, bei dem die weiße Strahlenzeichnung der Vorderflügel bedeutend schärfer ausgeprägt ist als bei der Type Bunge.

Es sind sieben Streifen vorhanden, die von der Flügelwurzel nach dem Außenrande zwischen den Rippen laufen, von denen der untere der längste und breiteste ist. Herr Andorff hatte die große Liebesswürdigkeit, von beiden Tieren ein Klischee anfertigen zu lassen, und befinden sich die genannten Stücke in der Sammlung des Herrn Andorff, Hamburg.

M. Kujau.

### Zur Nomenklatur der Lycaena-Argus-Gruppe.

— Von Prof. Dr. Courvoisier, Basel. —

(Schluß.)

Gerhard hat (T. 34. F. 4. a-c. ♂ U. ♀) eine Aegonform als „Aegiades“ abgebildet. Sie stamme aus Norddeutschland und unterscheidet sich „durch Größe, mangelnden Strich auf den Vorderflügeln und die Stellung der Punkte der Unterseite vom gewöhnlichen Aegon“. Da aber Größe kein Unterschied ist, der Mittelmond beim landläufigen „Aegon“ viel häufiger fehlt, als vorhanden ist, kann ich zunächst keinen Grund finden, den ♂ „Aegiades“ als eigene Form anzuerkennen; eine Unterseite desselben ist aber nicht dargestellt; die daneben stehende Unterseite gehört zum ♀, das sich jedoch vollends vom gewöhnlichen „Aegon ♀“ nicht unterscheidet. Der Name kann ruhig unbeachtet bleiben.

Als „Plebejus Argus“ hat endlich Esper (T. 101. F. 5) ein ordentliches Bild geliefert; dazu verweist er auf seine eigene Tafel 20, wo er als Fig. 3. 4. beide Geschlechter des angeblich ächten „Argus L.“ (Argus Schiff. m.) dargestellt hatte. Im Text zu Tafel 101 aber nennt er den Falter: „Argiades.“ Dieser kann nun mit seinem violetten Blau, seinem breiten dunkeln Saum, seiner hell bläulichweißen, an der Wurzel etwas dunkler blauen Unterseite und den grellroten Randmonden nichts anderes sein, als ein ♂ „Aegon“. Auch dieser „Argiades“ verdient also keine Beachtung.

A

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Kujau Maximilian

Artikel/Article: [Cymatophora or ab. albingoradiata Bange. 267](#)